

## A. Zur Chronik der Schule.

- 1878.**
- 6. Mai.** Anfang des Schuljahres und Einführung des Herrn Grafe in sein Amt als ordentlicher Lehrer.
  - 3 Juni.** Vorläufiges Ausscheiden des Herrn Lehrers Richter aus seiner Thätigkeit an der Schule.
  - 6 August.** Derselbe legt sein bisheriges Amt definitiv nieder.
  - 19 August.** Anfang der Herbstferien.
  - 23. September.** Beginn des Winter-Semesters.
  - 25. October.** Revision des evang. Religions-Unterrichts durch den General-Superintendenten der Rheinprovinz Herrn Dr. Nieden.
  - 23. Dezember.** Beginn der Weihnachtsferien. Ausscheiden des Vorschullehrers Herrn Berkermann, der einem Rufe nach Langenberg Folge leistet.
- 1879.**
- 7 Januar.** Wiederbeginn des Schul-Unterrichts. Eintritt des Herrn Rademacher als Elementar- und technischer Lehrer.
  - 15. Januar.** Nach längerem Leiden verschied der Schuldiener Adolf Stock.
  - 25 Februar.** Eine heute geschlossene Sammlung unter den Schülern für das National-Denkmal auf dem Niederwald ergab 49,82 Mk.
  - 22 März.** Die Schule begeht den Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs im grossen Saale der Schützenburg, der zu diesem Zwecke von dem Vorstände des Vereins in der freundlichsten Weise zur Verfügung gestellt worden war.
  - 8 April.** Schluss des Schuljahres und Ausscheiden des Herrn Stierwaldt, der eine ordentliche Lehrerstelle an der höheren Schule zu Langenberg anzutreten beabsichtigt, sowie des Herrn Schmidt, welcher in eine Lehrerstelle zu Düsseldorf berufen ist.

## B. Lehrverfassung.

### I. Lectiōns-Vertheilung

der höheren Bürgerschule und deren Vorschule im Schuljahre 1878/79.\*)

Lehrer.	Ord.	II.		IIIa.		IIIb.		IVa.		IVb.		V.		VIa.		VIb.		Vorschule			S. der Stundend.
		1.	2.	1.	2.	1.	2.	1.	2.	1.	2.	1.	2.	1.	2.	1.	2.	A.	B.	C.	
1. Richter Klingelberg.		2 Religion, 32 Deusch, 4 Franz, 3 Engl., 2 Geschichte.	2 Religion 32	14 Englisch	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	2 Religion	20
2. Schriftf.	II	2 Chemie 2 Naturkunde	6 Mathematik 2 Naturkunde	3 Deutsch 2 Latein	3 Deutsch 2 Latein	6 Mathematik 2 Naturkunde	6 Mathematik 2 Naturkunde	6 Mathematik 2 Naturkunde	6 Mathematik 2 Naturkunde	6 Mathematik 2 Naturkunde	6 Mathematik 2 Naturkunde	6 Mathematik 2 Naturkunde	6 Mathematik 2 Naturkunde	6 Mathematik 2 Naturkunde	6 Mathematik 2 Naturkunde	6 Mathematik 2 Naturkunde	6 Mathematik 2 Naturkunde	6 Mathematik 2 Naturkunde	6 Mathematik 2 Naturkunde	6 Mathematik 2 Naturkunde	20 u. 4 Turn.
3. Ferrus.	IIIa	4 Latein 1 Geographie	3 Deutsch 5 Latein 2 Geschichte 2 Geographie	4 Französisch	4 Französisch	3 Deutsch 2 Latein	3 Deutsch 2 Latein	3 Deutsch 2 Latein	3 Deutsch 2 Latein	3 Deutsch 2 Latein	3 Deutsch 2 Latein	3 Deutsch 2 Latein	3 Deutsch 2 Latein	3 Deutsch 2 Latein	3 Deutsch 2 Latein	3 Deutsch 2 Latein	3 Deutsch 2 Latein	3 Deutsch 2 Latein	3 Deutsch 2 Latein	3 Deutsch 2 Latein	24
4. Zöckler.	IIIb	5 Mathematik 2 Physik	6 Mathematik 2 Naturkunde	2 Naturkunde 2 Geschichte 2 Geographie	2 Naturkunde 2 Naturkunde	6 Mathematik 2 Naturkunde	6 Mathematik 2 Naturkunde	6 Mathematik 2 Naturkunde	6 Mathematik 2 Naturkunde	6 Mathematik 2 Naturkunde	6 Mathematik 2 Naturkunde	6 Mathematik 2 Naturkunde	6 Mathematik 2 Naturkunde	6 Mathematik 2 Naturkunde	6 Mathematik 2 Naturkunde	6 Mathematik 2 Naturkunde	6 Mathematik 2 Naturkunde	6 Mathematik 2 Naturkunde	6 Mathematik 2 Naturkunde	6 Mathematik 2 Naturkunde	24
5. Strauß.	IVb			5 Latein	3 Deutsch 6 Latein	3 Deutsch 6 Latein	3 Deutsch 6 Latein	3 Deutsch 6 Latein	3 Deutsch 6 Latein	3 Deutsch 6 Latein	3 Deutsch 6 Latein	3 Deutsch 6 Latein	3 Deutsch 6 Latein	3 Deutsch 6 Latein	3 Deutsch 6 Latein	3 Deutsch 6 Latein	3 Deutsch 6 Latein	3 Deutsch 6 Latein	3 Deutsch 6 Latein	3 Deutsch 6 Latein	24
6. Kimmul.	V		4 Französisch 4 Englisch	5 Französisch	5 Französisch	5 Französisch	5 Französisch	5 Französisch	5 Französisch	5 Französisch	5 Französisch	5 Französisch	5 Französisch	5 Französisch	5 Französisch	5 Französisch	5 Französisch	5 Französisch	5 Französisch	5 Französisch	24
7. Kappeler.	IVa		2 Zeichnen -- 2 Zeichnen	3 Deutsch 3 Rechnen 2 Geographie 2 Zeichnen	3 Deutsch 3 Rechnen 2 Geographie 2 Zeichnen	3 Deutsch 3 Rechnen 2 Geographie 2 Zeichnen	3 Deutsch 3 Rechnen 2 Geographie 2 Zeichnen	3 Deutsch 3 Rechnen 2 Geographie 2 Zeichnen	3 Deutsch 3 Rechnen 2 Geographie 2 Zeichnen	3 Deutsch 3 Rechnen 2 Geographie 2 Zeichnen	3 Deutsch 3 Rechnen 2 Geographie 2 Zeichnen	3 Deutsch 3 Rechnen 2 Geographie 2 Zeichnen	3 Deutsch 3 Rechnen 2 Geographie 2 Zeichnen	3 Deutsch 3 Rechnen 2 Geographie 2 Zeichnen	3 Deutsch 3 Rechnen 2 Geographie 2 Zeichnen	3 Deutsch 3 Rechnen 2 Geographie 2 Zeichnen	3 Deutsch 3 Rechnen 2 Geographie 2 Zeichnen	3 Deutsch 3 Rechnen 2 Geographie 2 Zeichnen	3 Deutsch 3 Rechnen 2 Geographie 2 Zeichnen	3 Deutsch 3 Rechnen 2 Geographie 2 Zeichnen	26
8. Richter.	VIIa	4 Gesang	2 Schreiben	4 Gesang 2 Schreiben	4 Gesang 2 Schreiben	4 Gesang 2 Schreiben	4 Gesang 2 Schreiben	4 Gesang 2 Schreiben	4 Gesang 2 Schreiben	4 Gesang 2 Schreiben	4 Gesang 2 Schreiben	4 Gesang 2 Schreiben	4 Gesang 2 Schreiben	4 Gesang 2 Schreiben	4 Gesang 2 Schreiben	4 Gesang 2 Schreiben	4 Gesang 2 Schreiben	4 Gesang 2 Schreiben	4 Gesang 2 Schreiben	4 Gesang 2 Schreiben	28
9. Strömli.	VIIb		2 Geschichte	6 Latein	6 Latein	6 Latein	6 Latein	6 Latein	6 Latein	6 Latein	6 Latein	6 Latein	6 Latein	6 Latein	6 Latein	6 Latein	6 Latein	6 Latein	6 Latein	6 Latein	24
10. Sögel.	Va		2 Religion -- 2 Religion	3 Religion	3 Religion	3 Religion	3 Religion	3 Religion	3 Religion	3 Religion	3 Religion	3 Religion	3 Religion	3 Religion	3 Religion	3 Religion	3 Religion	3 Religion	3 Religion	3 Religion	29
11. Beckmann.				5 Rechnen 2 Geographie 1 Geschichte	5 Rechnen 2 Geographie 1 Geschichte	5 Rechnen 2 Geographie 1 Geschichte	5 Rechnen 2 Geographie 1 Geschichte	5 Rechnen 2 Geographie 1 Geschichte	5 Rechnen 2 Geographie 1 Geschichte	5 Rechnen 2 Geographie 1 Geschichte	5 Rechnen 2 Geographie 1 Geschichte	5 Rechnen 2 Geographie 1 Geschichte	5 Rechnen 2 Geographie 1 Geschichte	5 Rechnen 2 Geographie 1 Geschichte	5 Rechnen 2 Geographie 1 Geschichte	5 Rechnen 2 Geographie 1 Geschichte	5 Rechnen 2 Geographie 1 Geschichte	5 Rechnen 2 Geographie 1 Geschichte	5 Rechnen 2 Geographie 1 Geschichte	5 Rechnen 2 Geographie 1 Geschichte	28 u. 2 Turn.
12. Schmidt.				3 Religion 4 Naturk. 1 Heimathkunde.	3 Religion 4 Naturk. 1 Heimathkunde.	3 Religion 4 Naturk. 1 Heimathkunde.	3 Religion 4 Naturk. 1 Heimathkunde.	3 Religion 4 Naturk. 1 Heimathkunde.	3 Religion 4 Naturk. 1 Heimathkunde.	3 Religion 4 Naturk. 1 Heimathkunde.	3 Religion 4 Naturk. 1 Heimathkunde.	3 Religion 4 Naturk. 1 Heimathkunde.	3 Religion 4 Naturk. 1 Heimathkunde.	3 Religion 4 Naturk. 1 Heimathkunde.	3 Religion 4 Naturk. 1 Heimathkunde.	3 Religion 4 Naturk. 1 Heimathkunde.	3 Religion 4 Naturk. 1 Heimathkunde.	3 Religion 4 Naturk. 1 Heimathkunde.	3 Religion 4 Naturk. 1 Heimathkunde.	3 Religion 4 Naturk. 1 Heimathkunde.	28 u. 2 Turn.
13. Kähler Günther.	VIIIa	2 kath. Religion	2 kath. Religion	2 kath. Religion	2 kath. Religion	2 kath. Religion	2 kath. Religion	2 kath. Religion	2 kath. Religion	2 kath. Religion	2 kath. Religion	2 kath. Religion	2 kath. Religion	2 kath. Religion	2 kath. Religion	2 kath. Religion	2 kath. Religion	2 kath. Religion	2 kath. Religion	2 kath. Religion	6

\*) Anmerkung: Die in Vorstehendem für das Schuljahr 1878/79 entworfene und vom Königl. Prov. Schul-Collegio genehmigte Lehr-Verfassung musste in Folge des wiederholten Wechsels im Lehr-Personal im Laufe des Schuljahres in manigfacher Weise modificirt werden.

## II. Der Lehrplan der Anstalt. \*)

**Secunda.** Gleichungen ersten Grades mit mehreren Unbekannten nach drei Methoden; Potenzen und Wurzeln; Gleichungen zweiten Grades und Logarithmen, arithmetische und geometrische Progressionen mit ihrer Anwendung auf Zinseszins und Rentenrechnung etc. Bei dem Lehrgange ist auf das Bedürfniss des geometrischen Unterrichts Bedacht zu nehmen. Die Aufgaben nach Heis, Sammlung von Beispielen und Aufgaben aus der allgemeinen Arithmetik und Algebra.

### c. Geometrie.

**Quarta.** Planimetrie nach Schumann § 1—100, behandelnd, ausser einigen allgemeinen Vorbegriffen: Linien, Winkel, Parallel-Linien, das Dreieck, Viereck, speciell das Parallelogramm und Paralleltrapez, nebst Fundementalaufgaben; Linien und Winkel am Kreise.

**Tertia.** 1. Jahr. Ausser Repetition des Pensums der Quarta: Fortsetzung der Kreislehre, die Theorie der einfachsten geometrischen Oerter und Anleitung zum Lösen zusammengesetzter Constructions-Aufgaben mit Hilfe derselben, vom Flächeninhalt der Figuren nach Schumann, Planimetrie § 101—141, nebst Lehrsätzen und Aufgaben nach Gandner und Junghaus.

2. Jahr. Neben fortlaufender gründlicher und erweiternder Repetition des bisherigen Pensums: die Lehre von der Proportionalität gerader Linien und der Aehnlichkeit geradliniger Figuren, sowie die Proportionalität und Ausmessung der Flächen geradliniger Figuren nach Schumann, Planimetrie § 142—169 nebst Aufgaben und Lehrsätzen nach Gandner und Junghaus.

**Secunda.** Fortsetzung der Planimetrie; Rectification und Quadratur des Kreises, nach Schumann § 170—177, nebst Aufgaben, jedoch erst nach Behandlung der Gleichungen vom zweiten Grade. Ausserdem in dem einen Jahre: Ebene Trigonometrie, in dem andern: Stereometrie, nach den Lehrbüchern von Schumann.

## 9. Naturkunde.

**Vorschule.** 3. Jahr. Wie einerseits im heimathkundlichen Unterrichte, so setzen sich andererseits im naturkundlichen Unterrichte die Sprechübungen der beiden ersten Schuljahre fort. Im letzteren sollen die Schüler angehalten werden, aufmerksam und genau anzuschauen, schnell und richtig aufzufassen, und sich in kurzen und correcten Sätzen auszusprechen. Der Unterricht knüpft sich an einzelne Species, namentlich des Thierreichs, an, die in ausgestopften Exemplaren oder guten Abbildungen vorgezeigt werden. Es kommen in erster Linie in Betracht: der Affe, die Fledermaus, das Pferd, der Löwe, der Hase, die Eule, die Schwalbe, die Eidechse, der Maikäfer, die Biene, der Apfelbaum, die Eiche; ausserdem: Charakteristik der einzelnen Jahreszeiten im Anschluss an die Winkelmann'schen Bilder für den Sprach- und Anschauungsunterricht.

**Sexta.** a) Botanik. Auch in dieser Klasse darf der naturkundliche Unterricht nur einen vorbereitenden Character haben und demselben bei der Vertheilung des botanischen Unterrichtsstoffes auf die einzelnen Klassen vorzugsweise nur die Uebung im Auffassen und Beschreiben der einfachsten Formenverhältnisse zufallen. Die Formen der einzelnen Pflanzentheile, namentlich der Blätter, werden den Schülern durch Zeichnung und Vorzeigung entsprechender Pflanzen-Exemplare vorgeführt. An die Betrachtung der Blattformen schliesst sich die der bei den Pflanzen nach und nach sich entwickelnden Theile, sodann die der Stellung der Blätter zum Stengel, und endlich

\*) Vergleiche den vorigjährigen Jahresbericht.

die der an den Blättern zu unterscheidenden Theile (Blattstiel, Blattfläche, Nerven etc.). Hierauf wird zur Beschreibung bestimmter Blätter übergegangen, wozu sich am meisten die der wichtigsten einheimischen Holzgewächse eignen, da diese vorzugsweise an den Blättern zu erkennen sind.

b) *Zoologie*. Am zweckmässigsten beginnt der Unterricht mit ausgestopften Vögeln, um auf der ersten Stufe das Interesse der Schüler für die Körperformen zu wecken und Uebung in der Auffassung der Farben-Unterschiede herbeizuführen. Der Bau der Federn und der Unterschied zwischen Schwung-, Deck- und Flaumfedern ist zu erläutern. Es folgt die Beschreibung der verschiedenen Körpertheile (Kopf, Hals, Rumpf, Beine), sodann die Erklärung der Farben, stufenweise, von den einfachen zu den gemischten. Die Beschreibung der einzelnen Vögel geschieht unter Anleitung des Lehrers in der Art, dass dieselbe schliesslich auch ohne Benutzung des betreffenden Exemplars von den Schülern aus dem Gedächtnisse und im Zusammenhange bewerkstelligt werden kann. Vergleichung bekannter Vögel, Mittheilungen über die Lebensweise derselben.

**Quinta.** a) *Botanik*. Nach kurzer Repetition und Vervollständigung des Pensums der Sexta wird der Unterricht mit der Betrachtung der bei der Entwicklung der Pflanzen nach einander zum Vorschein kommenden Theile begonnen. Man bespricht zunächst keimende Getreidekörner, Erbsen und Bohnen, um eine klare Vorstellung von dem Unterschiede der einkeimblättrigen und zweikeimblättrigen Pflanzen zu geben. Hierauf werden weiter entwickelte, namentlich Gartenpflanzen, besprochen, und im Anschluss daran die Arten der Wurzeln, des Stengels, des Wachsthum und des Baues der Stämme unsrer Laub- und Nadelhölzer (Rinde, Bast, Holz, Splint, Jahresringe etc.). Endlich würden die Blütenstände (Aehre, Traube, Dolde, Rispe etc.) und die Blütenstiele folgen. Zum Schluss zusammenhängende Beschreibung vollständiger Pflanzen.

b) *Zoologie*. In der Thierkunde ist ebenso wie in der Pflanzenkunde eine vorläufige Uebersicht der Hauptabtheilungen des Systems zu gewinnen, indem die äusseren (und wenn möglich in allgemeinen Umrissen auch die inneren) Unterscheidungsmerkmale der Wirbelthiere, Gliederthiere und Schleimthiere, sowie auch die der einzelnen Wirbelthierklassen durch Vergleichung aufgesucht werden. Die Hauptstoffe für die Beschreibung bilden Vögel und Säugethiere; dieselbe muss sich auf alle äusseren erkennbaren Merkmale erstrecken und die Schüler zur Kenntniss der wichtigsten natürlichen Gruppen, ohne Anwendung der Systematik, führen. Mittheilungen über die Lebensweise der Thiere.

**Quarta.** a) *Botanik*. Nachdem das Pensum der Quinta, namentlich die Entwicklung der Pflanzen, wiederholt worden, wird die Kenntniss der Blütenstände erweitert und eine Uebersicht über die Bildung der Blüthenheile und der Fruchtarten hinzugefügt, wobei hauptsächlich die landwirthschaftlichen und Küchengewächse Berücksichtigung finden. Bei der späteren Beschreibung ganzer Pflanzen wird namentlich auf die Blüthenheile Rücksicht genommen, insbesondere auf die Staubgefässe (Zahl, Stellung, Verwachsung etc.). Schliesslich wird die Aufsuchung gemeinsamer Familieneigenthümlichkeiten zur Aufgabe gestellt; doch können nur kleinere Familien mit leicht zergliederbaren Blüten vorgeführt werden, wie Boragineen, Primulaceen, Gentianeen, Alsineen, Solaneen, Ranunculaceen.

b) *Zoologie*. Uebersicht über die Klassenmerkmale der Wirbelthierklassen (Bewegungs- Athmungsorgane etc.) und das Wichtigste über das menschliche Knochengerüst. Den Hauptgegenstand des Unterrichts bilden jedoch die Insecten, zunächst die Käfer. Nachdem die einzelnen Theile, Kopf und Augen, Fühler, Mundtheile, Thorax und Hinterleib, vorzüglich aber die Beine, ausführlich besprochen sind, werden die verschiedenen Stadien der Metamorphose (Ei, Larve, Made,

uneigentliche Larve, Raupe, Afferraupe, Puppe, Insect) erörtert. Sodann geht der Unterricht über zur Beschreibung der Hauptrepräsentanten der Familien der deutschen Käfer nach Farbe, Gestalt, Grössenverhältniss, Zahl und Gestalt der Körperringe etc. An die Käfer schliessen sich die Schmetterlinge, deren Körperbau und Entwicklungsstufen jedoch nur nach den einzelnen Familien beschrieben werden; nur für die Gattungen werden die lateinischen Namen gemerkt.

**Tertia.** 1. Jahr. a) Botanik. Uebersicht über die Entwicklung der Pflanzen im Allgemeinen, die Functionen der Pflanzentheile, Blütenstände und Fruchtformen, nicht nur durch Zeichnung, sondern auch durch Vergleichung lebender Pflanzen; das Linné'sche System und das Hauptsächlichste aus dem natürlichen. Zum Schluss werden die wichtigsten Gift- und Arzneipflanzen besprochen und wird eine kurze Uebersicht über die Pflanzenzonen gegeben.

b) Zoologie. Uebersicht über die äusseren und inneren Unterschiede der Wirbelthiere, Gliederthiere und Schleimthiere, und specieller die Unterschiede der vier Wirbelthierklassen, sowohl nach ihrer äusseren Form als auch nach der inneren Organisation. Bei Besprechung der inneren Organisation der Säugethiere wird der menschliche Körper zu Grunde gelegt und ausführlicher behandelt. Systematische Uebersicht der Säugethiere, Vögel, Amphibien, Fische.

2. Jahr. a) Botanik. Repetition des Linné'schen Systems und Erweiterung des natürlichen; Unterschied zwischen Phanerogamen und Kryptogamen, Monokotyledonen und Dikotyledonen, namentlich in Bezug auf Blütenstände, Blüten und Fruchtformen. Geographische Verbreitung der Pflanzen, vorzüglich der Culturgewächse.

b) Zoologie. Wiederholung der systematischen Uebersicht der vier Wirbelthierklassen. Empfindungs- und Ernährungssystem. Besprechung der Gliederthierklassen und der geographischen Verbreitung der verschiedenen Tiergruppen.

c) Physik. Allgemeine Eigenschaften der Körper, Ausdehnung durch die Wärme, Thermometer und Gebrauch desselben, Dampfmaschine, Luftdruck, Barometer und dessen Gebrauch, Druck- und Saugpumpe, Feuerspritze. Das Wichtigste über Magnetismus und Electricität.

**Secunda.** a) Botanik. Repetition der Systematik, Anleitung zu selbständiger Bestimmung von Pflanzen und Controle derselben, nicht sowohl durch Abfragen der Namen, als vielmehr der in Betracht kommenden Merkmale. An die Repetition der Systematik knüpft sich die Bekanntmachung mit einigen neuen Familien, wie Gramineen, Cyperaceen etc., wobei die hervorragendsten Familienähnlichkeiten und Eigenthümlichkeiten, namentlich Blütenstand, Grundriss und Seitenansicht der Blüten und Früchte eingepägt werden. Es schliesst sich ferner an die Besprechung der Formen und Stoffe der Pflanzenzellen und Zellengruppen, wie ihrer Verrichtung, und eine ausführlichere Behandlung der Pflanzengeographie.

b) Zoologie. Vervollständigung des Systems und der Betrachtung des inneren Baues der Thiere, und zwar im ersten Jahre die Wirbelthiere, indem die Organisation des Menschen und dessen Organsystem mit ihren Lebensverrichtungen den Mittelpunkt bilden und mit dem Bau und der inneren Organisation der Säugethiere, Vögel, Amphibien und Fische verglichen werden. Im zweiten Jahre werden die Gliederthiere und Schleimthiere repetirt und insbesondere Augen, Mundtheile, Verdauungs- und Athmungswerkzeuge und Blutumlauf besprochen. Den Schluss bilden Mittheilungen über die Verbreitung der wichtigsten Tiergruppen.

c) Mineralogie. Aus der Krystallographie werden das tesserale, tetragonale, rhombische, hexagonale, klinorhombische und klinorhomboidische System behandelt, aus der Oryktognosie die Systematik (Bronze, metallische Mineralien, Steine, Salze,) in der Weise, dass aus jeder der vier Klassen nur die wichtigsten Mineralien hervorgehoben werden. Während der Behandlung der

Schwermetalle in der Chemie wird der Stoff erweitert. Aus der Formationslehre kommen die primäre, secundäre, tertiäre Formation, das Diluvial- und Alluvial-Gebilde zur Sprache.

d) **Physik.** In dem einen Jahre werden die durch Experimente hervorgebrachten Erscheinungen des Magnetismus, der Electricität und der Wärme, im andern Schall, Licht und den Gesetzen der Mechanik unterworfenen Stoffe beobachtet, mündlich und schriftlich beschrieben und zur Ableitung der Gesetze benutzt.

e) **Chemie.** In dem einen Jahre die Metalloide und ihre wichtigsten Verbindungen, in dem andern Jahre die häufigeren Metalle und ihre Hauptverbindungen.

**Bemerkung.** Der Botanik fallen die beiden Sommersemester zu; die beiden Wintersemester werden unter Zoologie und Mineralogie gleichmässig vertheilt.

### 10. Schönschreiben.

Von dem zweiten Jahre des Vorschul-Unterrichts bis incl. Quarta: Einübung von Buchstabenformen in deutscher und lateinischer Schrift, einzeln und in Verbindungen, nach Vorschrift des Lehrers. Ausserdem zur Uebung in zusammenhängender Schrift und zugleich zur Unterstützung des orthographischen und stilistischen Unterrichts in je einer wöchentlichen Stunde: Schreiben nach Dictat, vom dritten Jahre des Vorschulunterrichts an abwechselnd in deutscher und lateinischer Schrift und zwar in der Vorschule: Die Sprüche in Paulsiek, deutsches Lesebuch, 2. Abtheilung Nr. 261, und zwar für je eine Stunde ein Spruch, in Sexta und Quinta: Die bekannten Memoristoffe, in Quarta: Geschäftsaufsätze nach Lüben.

### 11. Zeichnen.

**Sexta.** Zeichnen geradliniger Figuren, zuerst mit Hilfe des Lineals und Zirkels, nachher aus freier Hand.

**Quinta.** Krummlinige Figuren, einfache Ornamente nach Vorzeichnungen an die Wandtafel.

**Quarta.** Uebungen im Zeichnen von Arabesken und Köpfen nach den Wandtafeln von Deschner, Troschel und Moellinger und nach Vorzeichnungen des Lehrers.

**Tertia und Secunda.** Zeichnen nach Vorlegeblättern von grösseren Ornamenten, Köpfen und ganzen Figuren; die Säulenordnungen; perspectivisches Zeichnen.

### 12. Singen.

**Vorschule.** 2. und 3. Jahr. Choräle und Lieder, mit besonderer Berücksichtigung des Memoristoffes für den deutschen und Religionsunterricht.

**Sexta und Quinta.** Notenkenntniss, Treff- und Tactübungen. Ausserdem Choralmelodien und Einübung zweistimmiger Choräle und Lieder aus: Gesangunterricht für Schulen, von Hartmann Cursus I.

**Quarta, Tertia, Secunda** in zwei Abtheilungen. I. Abth.: Einübung vierstimmiger Choräle, Lieder etc. meist aus dem Sängerhain von Erk und Greef, Heft 2. II. Abtheilung wie I. Abtheilung.

## Uebersicht der Zahl der wöchentlichen Unterrichts- und häuslichen Arbeitsstunden.

### a) Höhere Bürgerschule.

Lehrgegenstände.	Secunda.		Tertia.		Quarta.		Quinta.		Sexta.	
	Arbeitszeit.	Unterrichtsz.	A.	U.	A.	U.	A.	U.	A.	U.
Religionslehre a) ev.	1	2	1	2	1	2	1	3	1	3
b) kath.	2	2	1	2	1	2	1	2	1	2
Deutsch	2	3	2	3	2	3	2	4	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	4
Latein	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	4	2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	5	3	6	3	6	4	8
Französisch	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	4	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	4	2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	5	3	5	—	—
Englisch	2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	3	2 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	4	—	—	—	—	—	—
Geschichte	1	2	1	2	1	2	—	1	—	1
Geographie	<sup>3</sup> / <sub>4</sub>	1	<sup>3</sup> / <sub>4</sub>	2	<sup>3</sup> / <sub>4</sub>	2	<sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2	<sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2
Mathematik	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	4	1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	4	<sup>1</sup> / <sub>2</sub>	3	—	—	—	—
Rechnen	<sup>1</sup> / <sub>4</sub>	1	<sup>1</sup> / <sub>4</sub>	2	<sup>1</sup> / <sub>2</sub>	3	<sup>1</sup> / <sub>2</sub>	4	<sup>1</sup> / <sub>2</sub>	5
Naturkunde	2	6	<sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2	<sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2	<sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2	<sup>1</sup> / <sub>2</sub>	2
Schreiben	—	—	—	—	—	2	—	2	—	3
Zeichnen	—	2	—	2	—	2	—	2	—	2
<i>Summa der Stunden (excl. Singen und Turnen.)</i>	16	32	15	32	12	32	10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	31 (30)	9	30 (29)

### b) Vorschule.

Lehrgegenstände.	A	B	C
Religionslehre a) ev.	3	3	3
b) kath.	2	2	2
Deutsch	10	12	12
Heimatkunde	1	—	—
Naturkunde	1	—	—
Rechnen	6	6	6
Schreiben	4	4	—
Singen	1	1	—
<i>Summa der wöchentl. Stunden</i>	26 (25)	26 (25)	21 (20)

Die für häusliche Beschäftigung in Anspruch zu nehmende Zeit darf für Abtheilung A <sup>3</sup>/<sub>4</sub>, für B <sup>1</sup>/<sub>2</sub>, für C <sup>1</sup>/<sub>4</sub> Stunde täglich in keinem Falle übersteigen.

## Verzeichniss der dem Unterrichte zu Grunde liegenden Bücher.

1. *Religionslehre*: a) evangelische: Die Bibel, die biblischen Historien von Zahn und das evang. Gesangbuch für Jülich, Cleve, Berg und die Grafschaft Mark, mit Anhang. b) katholische: Anfangsgründe der katholischen Religion nebst dem Beichtunterricht für die unterste Klasse der Elementarschule in der Erzdiözese Cöln, Grosser katholischer Katechismus für die reifere Jugend und für Erwachsene von Deharbe, die Kirchengeschichte von Siemers und die bibl. Geschichte von Schuster.
2. *Deutsch*: Die Handfibel von Haesters, Paulsiek, deutsches Lesebuch für Vorschulen höherer Lehranstalten, erste und zweite Abtheilung, die Lesebücher von Hopf und Paulsiek für Sexta bis incl. Tertia und einzelne Schiller'sche und Göthe'sche Werke.
3. *Latein*: Die lateinische Schulgrammatik von Siberti-Meiring, nebst den Meiring'schen Uebungsbüchern, Cornelius Nepos, Caesar de bello gallico und Ovid's Metamorphosen.
4. *Französisch*: Ploetz, Elementar- und Schulgrammatik, Lüdeking, Französisches Lesebuch I. Theil, und Ploetz, Manuel de Littérature française.
5. *Englisch*: Gesenius, Elementarbuch und Grammatik der englischen Sprache, Herrig, The British Classical Authors.
6. *Geschichte*: Die Hilfsbücher von Jäger, Eckertz und Herbst, von denen des Letzteren Theil I (Ausgabe für Realschulen) und II.
7. *Geographie*: Seydlitz, Schulgeographie, Goetze, Geographische Repetitionen.
8. *Mathematik und Rechnen*: Fölsing, Rechenbuch, I. und II., Kleinpaul, Rechenbuch, Schumann Mathematik I—IV, Heis, Aufgabensammlung, Gandtner und Junghaus, Aufgabensammlung Theil I.
9. *Naturkunde*: Koppe, Physik; Schorn, Chemie; Schilling, Naturgeschichte des Thierreichs.
10. *Singen*: Sängerbain von Erk und Greef und Gesangunterricht von Hartmann.

## Die schriftlichen Arbeiten der Schüler.

### *Im Deutschen.*

Im vierten Vorschulsemester wöchentlich ein Dictat, vom dritten Vorschuljahr an dasselbe abwechselnd mit Uebungen im Aufschreiben geeigneter Unterrichtsergebnisse, ebenso in Sexta; von Quinta an, wo die freien Arbeiten vorzuwalten beginnen, bis incl. Quarta, alle 14 Tage, in Tertia und Secunda alle drei Wochen ein Aufsatz.

Es werden censirt, bei den Dictaten, also bis incl. Sexta, die Schrift und Orthographie, in Quinta und Quarta daneben noch der Ausdruck und Inhalt, in Tertia und Secunda ausserdem die Interpunction, und diese Censuren in einem Gesamtprädikate zusammengefasst.

### *In den fremden Sprachen*

wechseln Exereitien und Extemporalien allwöchentlich mit einander ab.

### *In Geschichte und Geographie:*

Extemporalien zu jedem Semesterschlusse.

### *In Mathematik und Rechnen:*

In Ober-Tertia und Secunda alle 14 Tage abwechselnd ein Exeritium oder Extemporale.

Solingen, den 31. Juli 1875.

## Hengstenberg.

Genehmigt durch Verfügung des Königlichen Provinzial-Schul-Collegii zu Coblenz vom 21. August 1875. (J. N. 5337.)

H.



### III. Themata zu den deutschen Aufsätzen in Secunda.

1. Wenn die Wässerlein kämen zu Hauf, Gäb es wohl einen Fluss; Weil jedes nimmt seinen eigenen Lauf, Eins ohne das andere vertrocknen muss.
2. Aus der Wolke quillt der Segen, strömt der Regen; Aus der Wolke ohne Wahl, zuckt der Strahl.
3. Arbeit ist des Bürgers Zierde, Segen ist der Mühe Preis. Ehrt den König seine Würde, Ehret uns der Hände Fleiss.
4. Beschreibung der wichtigsten Naturreligionen des Alterthums.
5. Erster Gesang von Goethes Hermann und Dorothea.
6. Die Ergebnisse der römischen Königsherrschaft.
7. Uebersicht über die Geschichte der deutschen Literatur bis auf die Zeit der Hohenstaufen. (Klassenarbeit.)
8. Das Verhältniss der Patricier zu den Plebejern in Rom.
9. Schilderung des Apothekers in Hermann und Dorothea.
10. Welche Eigenschaften des römischen Volkes begründeten die Grösse seines Staatswesens?
11. Das Gesicht des Mirza. Nach dem Englischen des Addison.
12. Hektor und Andromache. nach Homers Ilias VI. 392—493.
13. Das Licht.
14. Das Glück von Edenhall. (Klassenarbeit.)

### C. Auszug

aus den im Schuljahre 1878/79 eingegangenen Verfügungen des Königlichen Provincial-Schul-Collegiums zu Coblenz.

1. Die Dauer der Herbstferien wird festgesetzt. 1878. 26./4.
2. Der Lectionsplan pro 1878/79 wird genehmigt. 30./4.
3. Ebenso die Anstellung des Lehrers Grafe. 30./4.
4. Ferner ebenso die vorgeschlagenen Jahrespensen. 11./5.
5. Die Theilnahme an einer event. Landes-Dankfeier wird anheimgegeben. 25./5.
6. Die Schrift von Katz, „Die Ursachen der Erblindung“ wird empfohlen. 28./5.
7. Es wird Bericht über die sittliche Haltung der Schüler eingefordert. 18./6.
8. Die Himmelskarten von Pitschner werden empfohlen. 6./7.
9. Es wird Bericht über die wissenschaftliche und publicistische Thätigkeit der Lehrer eingefordert. 10./7.
10. Die Schrift von Trog, Marianne, Prinzess Wilhelm von Preussen, wird empfohlen. 18./7.
11. Ein Gesuch des Lehrers Richter um Entlassung aus seinem Amte wird genehmigt. 24./8.
12. Es wird auf den Prospect des Schulmittel-Museums zu Amsterdam hingewiesen. 16./10.
13. Die Anstellung des Lehrers Rademacher wird genehmigt. 11./11.
14. Sammlungen für das National-Denkmal auf dem Niederwald werden gestattet. 2./12.
15. Die Flora excursoria von Dr. Förster wird empfohlen. 23./12.
16. Die geographischen Zeichnungen von Dronke werden empfohlen. 1879. 14./1.
17. Die Dauer der diesjährigen Oster- und Herbstferien wird festgesetzt. 18./2.

## D. Statistische Nachrichten.

### I. Das derzeitige Lehrer - Collegium.

- |                                    |  |
|------------------------------------|--|
| 1. Hengstenberg, Rector.           | 7. Rademacher, Elementar- und techn. Lehrer. |
| 2. Schirlitz, ordentlicher Lehrer. | 8. Scheer, " " " "                           |
| 3. Verres, " "                     | 9. Stierwaldt, wissenschaftl. Hilfs-Lehrer.  |
| 4. Bockhorn, " "                   | 10. Kaplan Gimken, kath. Religions-Lehrer.   |
| 5. Grafe, " "                      | 11. Schalk, Vorschul-Lehrer.                 |
| 6. Hummel, " "                     | 12. Schmidt, " "                             |
- Schrey, Bibliothekar und Custos der Naturalien-Sammlungen.

### II. Frequenz der Anstalt.

#### a) Höhere Bürgerschule.

	Gesamlt-Frequenz.					Sa.	Evang.	Kath.	Israel.	Ein- hei- mische.	Aus- wärtige
	II.	III.	IV.	V.	VI.						
Sommerhalbjahr 1878	18	59	52	47	41	217	187	20	10	149	68
Winterhalbjahr 1878/79	13	54	49	41	39	196	169	17	10	131	65

#### b) Vorschule.

	Gesamltfrequenz		Sa.	Evang.	Kath.	Israel.	Ein- hei- mische	Aus- wärtige
	Kl. A.	Kl. B.						
Sommerhalbjahr 1878	27	19	46	39	7	—	39	7
Winterhalbjahr 1878/79	27	19	46	39	7	—	40	6

### III. Verzeichniss der seit der letzten Berichterstattung abgegangenen Schüler.

a) Mit dem Zeugnisse der Reife.

Vacat.

b) Mit dem Militair-Zeugnisse.

Name der Schüler :	Alter :	Con- fession:	Name und Stand des Vaters.	Dauer d. Aufenthalts		Gewählter Beruf.
				a) in d. Schule,	b) in Secunda	
<i>Carl Goebel</i>	16	ev.	<i>Maurvermeist. J. Chr. Goebel</i>	5 $\frac{1}{2}$	1	<i>Apotheker.</i>
<i>Carl Hasselbach</i>	15 $\frac{1}{2}$	ev.	<i>Fabrikant W. Hasselbach</i>	5 $\frac{1}{2}$	1	<i>Kaufmann.</i>
<i>Richard Hoppe</i>	16 $\frac{1}{2}$	ev.	<i>dito R. Hoppe.</i>	5 $\frac{1}{2}$	1	"
<i>Paul Tückmantel</i>	15 $\frac{1}{2}$	ev.	<i>Kaufmann J. Tückmantel.</i>	6 $\frac{1}{2}$	1	"
<i>August Unshelm</i>	16	ev.	<i>Metzger A. Unshelm.</i>	6 $\frac{1}{2}$	1	<i>Apotheker.</i>
<i>Richard Wibeltrath</i>	16 $\frac{1}{2}$	ev.	<i>Fabrikant H. Wibeltrath.</i>	5	1	<i>Kaufmann.</i>
<i>Alex. Hahmann</i>	16 $\frac{1}{2}$	ev.	<i>Kaufmann C. W. Hahmann.</i>	7	1 $\frac{1}{2}$	"
<i>Carl Heiland</i>	17	ev.	<i>Lehrer F. Heiland.</i>	2 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	<i>Verwaltungsfach.</i>
<i>Friedrich Neuhaus</i>	16	ev.	<i>Fabrikant F. Neuhaus.</i>	7	1 $\frac{1}{2}$	<i>Kaufmann.</i>
<i>Richard Koeller</i>	15	ev.	<i>dito A. Koeller.</i>	5 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	"
<i>Eugen Richtmann</i>	16	ev.	<i>Kaufmann E. Richtmann.</i>	6	1 $\frac{1}{2}$	"
<i>Max Devries</i>	17	isr.	<i>dito J. Devries.</i>	8 $\frac{1}{4}$	1 $\frac{3}{4}$	"

### c.) Anderweitig.

II. A. van Meenen, P. Schürmann.

III. A. G. Schmidt, A. Krebs, E. Lütters, E. Weck.

III. B. E. Baumann, E. Christians, A. Firmenich, C. Hahmann, E. Rasspe, C. Abel,  
E. Berns, A. Brandt, A. Breuer, H. Fondermann, C. Prosch.

IV. A. Ern, C. Böntgen, H. Broch †, H. Frings. C. Otto †, L. Stöwer, H. Dodgson,  
O. Knibbe.

V. M. Unshelm, M. Brandt, M. Dinger, O. Hasbach, C. Linder. G. Mattheis, O. Poenitz,  
J. Brangs.

VI. C. Beckmann, W. Boeddinghaus, G. Diedrichs, P. Schwan.

V. A. C. Diedrichs.

V. B. E. Reckermann.

## E. Vermehrung der Sammlungen.

### 1. *Der Lehrer-Bibliothek.*

Die Fortsetzungen von einer Reihe von Subscriptions-Werken. Ausserdem Herbart's Päd. Schriften, I B., Mommsen, Röm. Staatsrecht, Kurz, Gesch. der deutschen Literatur und Anderes.

### 2. *Der Schüler-Bibliothek.*

Dietlein, deutsches Land und Volk. Goehring, die Helden des deutschen Befreiungskrieges. Richter, deutsche Sagen. Hertzberg, Feldzug der zehntausend Griechen, etc.

### 3. *Der naturhistorischen Sammlungen.*

Zwei schöne Kasten meist einheimischer Schmetterlinge, ein Kiebitz, ein rauhfüssiger Kauz etc., sowie ein menschliches Skelett.

### 4. *Des physikalischen Apparats.*

Apparat zur Hervorbringung der Erscheinungen der Porta'schen Camera, Heliostat nebst Diaphragma. Doppelspiegel. Prismen. Würfel. Phosphorescirende Röhren, etc.

### 5. *Des chemischen Laboratoriums.*

Korkzange, Graduirte Cylinder, Gummiröhren, Glasplatten, Gewichte.

### 6. *Des geographischen Apparates.*

Kiepert, Wandkarten von Griechenland und Italien.

## F. Philippi-Stiftung.

### Soll

1878 April	5	An Zahlung für M. 150. — Staatsschuld- schein incl. Zinsen.	139.37
October	8	Zahlung für M. 600. — Sol. Stadt- Oblig. incl. Zinsen.	606.75
December 1879	17	Baarsendung an Frau Rector Schumann.	270
März	30	Vermögen der Stiftung	10730

### Haben

1878 Januar	1	Pr. Vermögen der Stiftung (laut Abschluss)	10100
April	5	Aufnahme-Gebühren (durch Herrn Bü- rgern. van Meenen.)	147
		Erwerb von M. 150. — Staatsschuld- schein	150
12		Zinsen von M. 600. — Rhein. Prior. Oblig.	15
20		Casse (durch Herrn Rector Hengsten- berg) von:	
		N. N. Abgangszeugniß, Sec. Schürmann, M. 3 M. 20	
		Sec. van Meenen, Quart. Unsheim, M. 10 M. 4	
		Tert. Baumann, Tert. Christian, Abit. M. 3 M. 3	
		Stosberg, Abit. Schwarte, Abit. Kiessler, M. 10 M. 15 M. 30	143
		Abit. Hoppe, Wibbeltrath. M. 40 M. 3	
Juni	25	Pr. Zinsen der Berg. Märk. Prior. Oblig. und des Staatsschuld-scheines.	44.63
		Zinsen der Sol. Stadt-Oblig.	151.89
October	4	dito " Rhein. Prior. Oblig.	15
	8	Erwerb von M. 600. — Sol. Stadt- Oblig.	600
	27	Casse (durch Herrn Rector Hengsten- berg) von:	
		Neuhaus, Köller, Heitland, Richtmann, M. 6 M. 3 M. 3	
		3 Abgangszeugnisse. M. 9	27
December 1879	31	Pr. Zinsen der Sol. Stadt-Oblig.	165.37
Januar	2	dito " Berg. Märk. Prior. Oblig.	42
		Casse (durch Herrn Rector Hengsten- berg) von:	
		2 Abgangszeugnissen, Sec. Devries, M. 6 M. 5	11
	23	Geschenk eines frühern Schülers (F. B.)	50
März	4	Aufnahme-Gebühren (durch Herrn Bü- rgern. van Meenen.)	66
	30	Zinsen der Rhein. Prior. Oblig. (pro 1. April fällig.)	15
		Gutschrift des Rendanten zur Abrundung	3.23
1879 März	30	Pr. Vermögen der Stiftung	Mark 11746 12
			Mark 10730 —

Der Rendant der Philippi-Stiftung: **Gustav Coppel.**

## G. Oeffentliche Prüfung.

*Dienstag den 8. April,*

Vormittags von 9—12 Uhr.

- |                                      |                                      |
|--------------------------------------|--------------------------------------|
| II. Englisch, Rector Hengstenberg.   | IV. Religion, Herr Schalk.           |
| II. Arithmetik, Herr Bockhorn.       | V. Naturgeschichte, Herr Rademacher. |
| III. A. Planimetrie, Herr Schirlitz. | VI. Latein, Herr Stierwaldt.         |
| III. B. Französisch, Herr Verres.    | VI. Geographie, Herr Scheer.         |
| IV. A. Latein, Herr Grafe.           | Vorschule A. Deutsch, Herr Schalk.   |
| IV. B. Geschichte, Herr Grafe.       | Vorschule B. Deutsch, Herr Schmidt.  |

---

Hierauf Schluss des Schuljahres und Vertheilung der Censuren.

---

Der Unterricht des neuen Schuljahres beginnt am Donnerstag den 24. April, Vormittags 8 Uhr. Anmeldungen neuer Schüler, sowohl für die Vorschule, als Bürgerschule, sind bis zum 22. April zu machen. Die Aufnahme-Prüfungen finden am Mittwoch, den 23. April, Vormittags 9 Uhr statt.

Die neu aufzunehmenden Schüler haben einen Impfschein, wenn sie das 12. Lebensjahr zurückgelegt haben, statt dessen einen Revaccinationschein, ferner einen Geburtschein und, falls sie eine höhere Schule besucht haben, ein Abgangs-Zeugniß von derselben beizubringen.

*Solingen*, den 1. April 1879.

**Hengstenberg.**

Del. Bauaufg. der Humboldt-Universität zu Berlin

115  
116  
117  
118  
119  
120  
121  
122  
123  
124  
125  
126  
127  
128  
129  
130  
131  
132  
133  
134  
135  
136  
137  
138  
139  
140  
141  
142  
143  
144  
145  
146  
147  
148  
149  
150  
151  
152  
153  
154  
155  
156  
157  
158  
159  
160  
161  
162  
163  
164  
165  
166  
167  
168  
169  
170  
171  
172  
173  
174  
175  
176  
177  
178  
179  
180  
181  
182  
183  
184  
185  
186  
187  
188  
189  
190  
191  
192  
193  
194  
195  
196  
197  
198  
199  
200

H. Englisch, Recto  
H. Arithmetik, He  
III. A. Planimetrie,  
III. B. Französisch,  
IV. A. Latein, Her  
IV. B. Geschichte,

Hierauf Se

Der Unterricht des  
8 Uhr. Anmeldungen neue  
22. April zu machen. Die  
9 Uhr statt.

Die neu aufzunehm  
zurückgelegt haben, statt de  
sie eine höhere Schule besu

Solingen, den 1.

Herr Schalk.  
hichte, Herr Rademacher.  
Herr Stierwaldt.  
ie, Herr Scheer.  
Deutsch, Herr Schalk.  
Deutsch, Herr Schmidt.

g der Censuren.

erstag den 24. April, Vormittags  
als Bürgerschule, sind bis zum  
woch, den 23. April, Vormittags

in, wenn sie das 12. Lebensjahr  
er einen Geburtschein und, falls  
derselben beizubringen.

engstenberg.

